

# **Viele Leute trauen sich nicht zu sagen, was sie denken**

geschrieben von WebAdmin | 26. September 2016

Klaus L.E. Kaiser

Von Verkündern des letzten Klimagerichtes bis hin zu politikhörigen Medien, wird die Welt mit falschen Konstrukten, unbegründeten Behauptungen und Lügen bombardiert. Einige Zuhörer und Leser mögen auf solche Täuschungen hereinfallen, aber viele andere denken sich ihren Teil und entfernen sich unauffällig.

---

## **Deutschlands Energiewende: Eine Politik zum Chaos**

geschrieben von WebAdmin | 26. September 2016

Stopthesethings

Brandenburg wurde die Sandkiste des Heiligen Römischen Reiches genannt, wegen seiner schlechten Böden und der geographischen Randlage. Heute ist „der Windpark der Europäischen Union“ ein geeigneter Spitzname, für die drehenden Windpropeller, die über die flache Landschaft ragen. In Bayerns Holledau wogen die endlosen Reihen von Hopfenreben noch immer durch die Berge, wie sie es seit Jahrhunderten machen; aber heute teilen sie sich die Südhänge mit Sonnenkollektoren. Deutschlands hat seine Landschaft mit der Energiewende (oder „Energierevolution“) verwandelt, nein: verschandelt.

---

## **Die heißeste Temperatur Deutschlands war nur ein Wärmeinseleffekt: Ein Klimaprofessor plaudert aus seinem „Nähkästchen für Temperatur“**

geschrieben von Helmut Kuntz | 26. September 2016

Helmut Kuntz

Herr Kowatsch ist auf EIKE als vehementer Vertreter des Wärmeinseleffektes als Ursache vieler „Erwärmungsbelege“ bekannt: „Wärmeinseleffekt in deutschen Wetterdaten“.

Nun bekommt Herr Kowatsch ausgerechnet durch einen ausgewiesenen Klima(Alarm)Fachmann Unterstützung. Der Würzburger Klimaforscher Prof. Paeth plauderte in einem Interview aus, warum gerade im Mainfränkischen Kitzingen letztes Jahr „5. Juli 2015, der bisher heißeste Tag Deutschlands?“ die höchste Temperatur gemessen wurde:

---

## **Die Septemberkapriolen 2016 – eine Ursachenforschung**

geschrieben von Stefan Kämpfe | 26. September 2016

Stefan Kämpfe

„Das ist ganz bestimmt der Klimawandel!“ Derartige Meinungen hörte man an den Stammtischen und in den Medien häufig, wenn es um die gegensätzliche Septemberwitterung ging. Erst die große Hitze und die Dürre bis zur Monatsmitte, dann in Mittel- und Süddeutschland starke Regenfälle und ein plötzlicher Temperatursturz um mehr als 15 Grad. Doch ein Blick in historische Wetteraufzeichnungen oder Wetterkarten beweist: Das alles gab es schon. Diese Kapriolen haben meteorologische und solarphysikalische Ursachen; einen „CO<sub>2</sub>-verursachten Klimawandel“ benötigt man zu ihrer Erklärung nicht.

---

## **Deutschland sucht den Super-Energieträger**

geschrieben von Helmut Kuntz | 26. September 2016

Helmut Kuntz

Im Jahr X der laut unserem Organisations-Genie, Frau Dr. Barbara Hendricks [1] „... konsequenten und gut geplanten ... „Energiewende ist man aufgrund zwischenzeitlicher, teurer, aber um so erfolgreicherer Forschungen, Beispiel: „Ein Blick zurück in die Zukunft“, schon so weit gekommen, dass man erkannt hat, den erhofften „Super-Energieträger“ noch nicht gefunden zu haben. Böse Zungen behaupten zwar, es wäre die Atomenergie gewesen, das soll aber hier nicht neu diskutiert werden.